

Internationale Mobilität

Das Netzwerk der Rosenheimer Holztechnik ist über die ganze Welt gespannt. Viele Studierende absolvieren ihr Praxismester im Ausland. Ob Automobilproduzent in Großbritannien, Möbelhersteller in Schweden oder Maschinenbauer in China – die Fakultät hilft bei der Vermittlung. Bei Interesse an einem Studienaufenthalt im Ausland informiert das International Office über Partnerhochschulen und berät zu Finanzierungsmöglichkeiten, Visumsangelegenheiten etc.

Voraussetzungen fürs Studium

- Fachhochschulreife
- Fachgebundene/allgemeine Hochschulreife **oder**
- Meister oder Gleichgestellte (z.B. Techniker) mit abgeschlossener Prüfung plus Nachweis über ein Beratungsgespräch an der Hochschule **oder**
- Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung und mindestens dreijährige Berufspraxis in einem zum angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich, ein Beratungsgespräch an der Hochschule sowie Bestehen eines zweisemestrigen Probestudiums

Persönliche Voraussetzungen

Hilfreich für ein erfolgreiches Studium sind Interesse und Freude am Werkstoff Holz sowie technischen Abläufen und Strukturen, Betriebsorganisation/Management sowie Produktion und Fertigung.

Bewerben

- Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester
- Bewerbungszeitraum: vom 1. Mai bis zum 15. Juli
- Bewerbungsmodus: online
- Der Studiengang ist nicht zulassungsbeschränkt

Weitere Informationen zur Bewerbung: Studienamt

Telefon: + 49 8031 805-2194/2195

studienamt@th-rosenheim.de

>> www.th-rosenheim.de/studienbewerber.html

Kontakt

Fragen zum Studiengang und zur Studienwahl

Zentrale Studienberatung

Silke Kroneck

Telefon: +49 8031 805-2535

studienberatung@th-rosenheim.de



Studieren in Rosenheim

Die Technische Hochschule Rosenheim verbindet als eine der wichtigsten Bildungsstätten Südostbayerns ein regionales Profil mit internationalem Renommee. Ihre Kernkompetenzen liegen in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Gestaltung, Gesundheit und Soziales. Zehn Fakultäten bieten in über 40 Bachelor- und Masterstudiengängen eine anwendungs- und praxisbezogene Ausbildung an. Die etwa 6.500 Studierenden profitieren von einer hervorragenden technischen Ausstattung der Werkstätten und Labore, der intensiven persönlichen Betreuung und einer anspruchsvollen Lehre, die ihnen überdurchschnittlich gute Karriereperspektiven eröffnet.

Technische Hochschule Rosenheim Technical University of Applied Sciences

Hochschulstraße 1, 83024 Rosenheim

Telefon: +49 8031 805-0, E-Mail info@th-rosenheim.de

www.th-rosenheim.de



Studiengang Holztechnik Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Technische Hochschule Rosenheim



BACHELORSTUDIENGANG Holztechnik

- Abschluss: Bachelor of Engineering (B.Eng.)
- Dauer: 7 Semester (6 Theorie- und 1 Praxissemester)
- Credit Points (CP): 210
- Akkreditierung: ASIIN e.V.
- Duale Studienangebote: Verbundstudium oder Studium mit vertiefter Praxis möglich



Holz ist ein Werkstoff, der fasziniert: Warm, natürlich gewachsen, unverwechselbar mit Ecken und Kanten – Holz spricht viele Menschen emotional an und vermittelt Wohlbefinden. Es gibt jedoch auch viele rationale Gründe für die Auseinandersetzung mit dem Werkstoff. Als heimischer nachwachsender Rohstoff schont Holz die endlichen Ressourcen der Erde und kann nach dem Einsatz in Produkten CO₂-neutral verbrannt werden. Der Studiengang Holztechnik vermittelt Kenntnisse der industriellen Holzbe- und -verarbeitung, z.B. in der Fertigungstechnik und -organisation, Produktentwicklung und Maschinentechnik.

Als führende Ausbildungseinrichtung für Holztechnik-Ingenieure prägt die Technische Hochschule Rosenheim die Branche weltweit. Studierende erhalten Zugang zu einem internationalen Netzwerk, das z.B. bei der Praktikumssuche oder beim Berufsstart unterstützt. Unter den Professoren sind viele branchenbekannte Spezialisten. In modernen Laboratorien und großzügigen Versuchsanstalten mit Anlagen auf dem neuesten Stand der Technik haben Studierende die Möglichkeit, ihr erworbenes Wissen berufsnah anzuwenden.

Studieninhalte und -ablauf

Im Studiengang Holztechnik lernen Studierende sämtliche Prozesse der industriellen Holzbe- und -verarbeitung kennen – von der Produktentwicklung bis zur Planung des Fertigungsprozesses, der Auswahl der passenden Maschinen und der Organisation der Produktions- und Betriebsabläufe. Zu ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen in Fächern wie Physik, Mathematik, Chemie, Statik und Technischer Mechanik kommen Ausbildungsinhalte aus vier Kernbereichen:

- **Werkstoffe, Konstruktion, Produktentwicklung**
- **Maschinentechnik und Digitalisierung**
- **Fertigungstechnik, Fertigungsoptimierung**
- **Produktionsorganisation und Betriebswirtschaft**

Sehr viele Praktika in den modernsten Laboratorien, Projektarbeiten (in der Regel mit einem Industriepartner), ein Praxissemester, Exkursionen und Betriebsbesuche ergänzen die theoretische Lehre. Das siebte Semester ist weitgehend der Anfertigung einer Projektarbeit im Rahmen einer Unternehmensplanung sowie der abschließenden Bachelorarbeit vorbehalten.

>> www.th-rosenheim.de/holztechnik-bachelor

Berufliche Chancen

Die Rosenheimer Holztechnik-Ausbildung ist in der Branche gefragt: Fast alle Absolventen können sich ihre Einstiegsposition aussuchen. Das generalistische Ingenieurstudium mit einer breiten organisatorischen und betriebswirtschaftlichen Ausbildung eröffnet eine Vielzahl an Einsatzmöglichkeiten innerhalb als auch außerhalb der Holzbranche.

Rosenheimer Holztechnik-Ingenieure arbeiten z.B. in der Möbel-, Bauelemente- und Holzwerkstoffindustrie, bei Energieerzeugern oder in Sägewerken, aber auch bei Zulieferbetrieben für Automobil-, Flugzeug- und Schiffsbauindustrie, in IT- oder Beratungsunternehmen oder in Forschung und Lehre.

Aufgabenbereiche sind:

- Betriebsführung
- Betriebstechnik
- Materialwirtschaft und Logistik
- Produktionsleitung
- Planung von Fertigungsbereichen
- Projektierung von Anlagen und Maschinen
- Produktentwicklung und Konstruktion
- Produktmanagement
- Produktionsorganisation/Arbeitsvorbereitung
- Qualitätsmanagement
- Technisches Controlling
- Technische Leitung
- Technisches Marketing

SEMESTER

CREDIT POINTS (CP)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
1	Werkstoffkunde I Holz, nachhaltige Materialien		Chemie			Mathematik I			Physik I			Technische Mechanik			Statik			30													
2	Werkstoffkunde II Holzwerkstoffe, Holzverwendung		Werkstoffkunde III Holzchemie, Kunststoffe			Mathematik II			Physik II			Maschinenkunde			Informationstechnik			30													
3	Konstruktionslehre I CAD Grundlagen, Möbel		Fertigungstechnik I Grundlagen, Möbel			Fertigungstechnik II Kleb- und Presstechnik, Holzrocknung			Betriebswirtschaftslehre I Grundlagen			Holzbearbeitungsmaschinen			Automatisierungstechnik I Grundlagen, Elektro- und Steuerungstechnik			30													
4	Produktmanagement Produktentwicklung Möbel		Projektseminar I Projektmanagement, Projektarbeit			Fertigungstechnik III Sägewerktechnik, Massivholzverarbeitung, Fertigungsoptimierung			Produktionsmanagement I Grundlagen			Energietechnik			Automatisierungstechnik II Vertiefung, MSR-Technik			30													
5	Praxissemester																														30
6	Konstruktionslehre II Fenster, Ausbau, Türen		Projektseminar II Produktentwicklung Möbel			Fertigungstechnik IV Holzwerkstoffe, Fabrikplanung			Fertigungstechnik V Oberflächentechnik, Umweltschutz			Produktionsmanagement II Vertiefung			Fertigungsautomatisierung CAM/MES			30													
7	Projektseminar III Unternehmensplanung					Bachelorarbeit										Betriebswirtschaftslehre II Vertiefung			Wahlmodule Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule			30									
insgesamt 210 CP																															

Jedes Feld entspricht einem Modul. Die farbliche Zuordnung zeigt die Gruppierung der einzelnen Module nach übergeordneten Themenfeldern:
 Legende Modulzuordnung: Naturwissenschaftliche Grundlagen Werkstoffe Konstruktion Projektseminare Fertigungstechnik Organisation und Management Maschinentechnik Automatisierung und Digitalisierung